



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, im Gemeindeamt Tadten (22. GR 12/17).

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender Bürgermeister Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Albert PAYER, Josef SATTLER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Robert CSUKKER

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF
Reinhard SATTLER, Lisa BORS

der ÖVP: Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER,

der FPÖ:

Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP), Silvia BURIAN (FPÖ)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderat Stefan BAUER (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Aufnahme der Tagesordnungspunkte „Energie Burgenland – Energieliefervertrag für Strom und Erdgas“ als

Tagesordnungspunkt 8 und

„Kläranlage Tadten – Instandsetzung der UV Anlage, Notumgehung Zulauf, Brandschutztür zum Rechenraum und Austausch Ventilator im Rechenraum“ als

Tagesordnungspunkt 9

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR die Aufnahme der Tagesordnungspunkte

TOP 8 „Energie Burgenland – Energieliefervertrag für Strom und Erdgas“

TOP 9 „Kläranlage Tadten – Instandsetzung der UV Anlage, Notumgehung Zulauf, Brandschutztür zum Rechenraum und Austausch Ventilator im Rechenraum“

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23. November 2015
2. Kassaprüfung am 09. Dezember 2015
3. Beschlussfassung über den Gemeindevoranschlag 2016
 - a, Abgaben und Entgelte
 - b, Höhe des Kassenkredites
 - c, Dienstpostenplan
4. Mittelfristige Finanzplan 2016
5. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Voranschlag 2016
6. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Mittelfristiger Finanzplan 2016
7. Dr. Josef BRANDECKER – Berufung gegen Bescheid des Bürgermeisters vom 11.09.2015, Zl.: 851-5394/6-2015 – Kanalbenützungsgebühren
8. Energie Burgenland – Energieliefervertrag für Strom und Erdgas
9. Kläranlage Tadten – Instandsetzung der UV Anlage, Notumgehung Zulauf, Brandschutztür zum Rechenraum und Austausch Ventilator im Rechenraum
10. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23. November 2015

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. November 2015 zur Diskussion.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 23. November 2015.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. November 2015.

2. Kassaprüfung am 09. Dezember 2015

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 09. Dezember 2015. Das Protokoll der Kassaprüfung wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

Der Obmann berichtet, dass der Barbestand zum Prüfungszeitpunkt sehr hoch war, jedoch fallen im Dezember Auszahlungen von Gutscheinen an Firmen in der Höhe von ca. € 2.000,-- an.

Der Dienstpostenplan wurde überprüft und ist in Ordnung. Obmann Christian PELZMANN ersucht bei einer Änderung des Personalstandes, Vertretung von Anna SACK, den Gemeinderat zu informieren.

Die Erneuerung der Eingangstüren im Kindergarten wurde durchgeführt. Die Kostenvoranschläge wurden eingehalten. Es waren jedoch Zusatzarbeiten in der Höhe von ca. € 10.000,-- notwendig. Es wird angeregt die nächste Ausschreibung so zu gestalten, dass alle Zusatzarbeiten in der Ausschreibung inkludiert sind.

Bürgermeister Johann MAAR teilt zu den Anmerkungen des Prüfungsausschusses mit, dass die Anstellung von Petra CSUKKER-HALBAUER tatsächlich untergegangen ist, da der Wechsel von Dagmar ZECHMEISTER schnell erfolgen musste.

Die Zusatzausgaben im Kindergarten waren überraschend hoch. Dies kann zukünftig geändert werden. Der Ausbau der Türen und Fenster hat sich sehr aufwendig gezeigt. Die Verputzarbeiten waren in der Ausschreibung nicht inkludiert.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 09. Dezember 2015 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 09. Dezember 2015 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Beschlussfassung über den Gemeindevoranschlag 2016

a, Abgaben und Entgelte

b, Höhe des Kassenkredites

c, Dienstpostenplan

Bürgermeister Johann MAAR erläutert den vorgelegten Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016. Die möglichen Vorhaben werden vom Bürgermeister vorgestellt.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 2,103.300,--

Ausgaben: € 2,103.300,--

Überschuss/Abgang: 0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 176.000,--

Ausgaben: € 176.000,--

Überschuss/Abgang: 0,--

Der Bürgermeister stellt den Voranschlag 2016 zur Diskussion.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt folgende Punkte vor:

- Der Bürgermeister der Gemeinde Andau hat am 10. Dezember per E-Mail mitgeteilt, dass sich der Budgetansatz für die NMS Andau auf € 65.000,-- reduzieren wird. Der Schulerhaltungsbeitrag der Gemeinde Tadten wird ca. € 30.000,-- ausmachen.
- Beim Budget der Freiwilligen Feuerwehr ist ein Teil der geschätzten Kosten für den Ankauf von Fahrzeugen berücksichtigt.
- Für die Hausplatzbeschaffung sollte mehr Geld berücksichtigt werden.
- Im Kindergarten sollten die Fenster, wie im Vorjahr im Gemeinderat besprochen, erneuert werde.
- Die Straßenbeleuchtung in der Andauerstraße sollte fertig gestellt werden, da die Andauerstraße eigentlich der Anstoß für die Sanierung der Straßenbeleuchtung war.
- Die Personalkosten sind mit € 600.000,00 sehr hoch. Die Funktion des Gemeindegassiers sollte daher an ein Gemeindevorstandsmitglied übergehen.
- Bei den Güterwegen könnten die Einnahmen der Interessentenleistung vom Land Burgenland bei den Ausgaben berücksichtigt werden.
- Die Errichtung eines Veranstaltungssaales sollte mit der Neuen Eisenstädter weitergeführt werden.

Gemeinderat Stefan BAUER erkundigt sich, ob das Feuerwehrauto auch geleast werden kann. Dies wird von einigen Mitgliedern des Gemeinderates bejaht.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass der budgetierte Betrag des Feuerwehrautos von den derzeitigen Kalkulationen übernommen wurde. Wenn dieser Betrag nicht gebraucht wird, kann im Zuge des Nachtragsvoranschlags genau kalkuliert werden.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, welche Leistungen für die Hausplatzschaffung mit budgetierten € 10.000,-- gemeint sind. Der Bürgermeister bringt vor, dass damit Kosten für die Planungs- und weiters Vorbereitungsmaßnahmen gedeckt sein sollten. Gemeinderat PELZMANN sieht diesen Betrag schon einige Jahre als Platzhalter.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass die Personalkosten für die Größe unserer Gemeinde nicht optimal ausgelastet sind. Es gibt z.B. keine Aufgabenbeschreibung für den Saisonarbeiter. Es gibt auch Zusatzarbeiten bzw. Zusatzkosten im Personal, die anders gemacht werden könnten. Es geht ihm dabei nicht um eine Verringerung des Personals, sondern um eine Optimierung des Aufwandes. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Aufgaben für die Gemeinde, ob Außendienst oder Innendienst immer mehr werden.

Gemeindevorstand Martin SATTLER bringt zu den Tätigkeiten des Personals vor, dass z.B. die Lautsprecherdurchsagen nicht gewinnbringend sind.

Gemeinderat Ing. Andreas GRAF erkundigt, warum das Güterwegeprojekt „Tadten-Hintauswege“ noch im Nachweis für generelle Haftungen aufgelistet ist, obwohl dieses Projekt 2014 abgelaufen ist. Der Bürgermeister erklärt, dass 2014 noch Arbeiten durchgeführt wurden, jedoch die Auszahlung der zugesicherten Interessentenleistung im Jahr 2016 sein wird.

Bürgermeister Johann MAAR hält abschließend fest, dass die laufenden Ausgaben tatsächlich höher werden als die laufenden Einnahmen. Der Bürgermeister stimmt den vorgebrachten Punkten auch generell zu und erklärt, dass im Budget 2016 der Schwerpunkt beim Kauf der Feuerwehrfahrzeuge liegt. Bei einer Änderung der Ausgaben in diesem Punkt können im Zuge eines Nachtragsvoranschlages andere Projekte umgesetzt werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Beschlussfassung des Voranschlages 2016.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 2,103.300,--
Ausgaben:	€ 2,103.300,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 176.000,--
Ausgaben:	€ 176.000,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Abstimmungsergebnis des Antrages von Bürgermeister Johann MAAR

10 JA-Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Lisa BORS (SPÖ)
1 NEIN-Stimmen	Christian PELZMANN (ÖVP)
5 Stimmenthaltungen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Eva WURZINGER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit den Voranschlag 2016 mit folgenden Summen:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 2,103.300,--
Ausgaben:	€ 2,103.300,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 176.000,--
Ausgaben:	€ 176.000,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Der Gemeinderat beschließt weiters:

1) den Höchstbetrag des Kassenkredites mit € 72.500,--

2) den Dienstpostenplan für 2016 mit

1 leitender Beamter	B/VI	1
2 Kanzleikräfte	VB I/c	2
1 Amtswartin	VB I/e	0,51
1 Schulwartin	VB II/p5	0,75
1 Kindergartenwartin	VB II/p5	0,75
2 Gemeindearbeiter	VB II/p3	2
3 Kindergartenpädagoginnen	VB IL/12b1	2,91
1 Freizeitpädagogin	VB IL/13	0,63
1 Kindergartenhelferin	VB I/d	0,75
1 Klärwärter	VB II/p3	1
		<hr/>
		12,30

3) die nachstehenden Hebesätze auf Grund bundes- und landesgesetzlicher Ermächtigungen

GRUNDSTEUER A	500 v.H.
GRUNDSTEUER B	500 v.H.

4) die Kindergartengebühr mit

Kindergartenbesuch	
20 bis 30 Stunden in der Woche	€ 30,--
30 bis 40 Stunden in der Woche	€ 40,--
über 40 Stunden in der Woche	€ 45,--

Bei Geschwisterkindern beträgt der Beitrag für das 2. Kind:

Kindergartenbesuch	
20 bis 30 Stunden in der Woche	€ 10,--
30 bis 40 Stunden in der Woche	€ 13,--
über 40 Stunden in der Woche	€ 15,--

Bei Geschwisterkindern wird ab dem 3. Kind kein Beitrag eingehoben.

5) die Leihgebühr für die Gemeindebücherei:

Kinder	€ 0,20 pro Buch
Erwachsene	€ 0,40 pro Buch

Jahrespauschale

Familie	€ 8,--
Kinder	€ 4,--

6) die Gebühr für die Benützung der Gemeindebrückenwaage entfällt, da die Brückenwaage ab 2004 stillgelegt wird.

7) die Gebühr für die Benützung der Kippanlage entfällt ab 2015

8) die Verkaufspreise für Schotter, Erde und Schuttmaterial:

Schotter € 1,60 / m³,
davon erhält das Aufsichtsorgan € 0,15 / m³;
Erde € 3,60 / m³ für Vorgärten,

9) für die Einbringung auf der Altstoffsammelstelle in die Container von:

Grundgebühr: € 12,-- pro Haushalt
Bauschutt € 5,-- pro angefangener ½ m³
Sperrmüll, Holz, € 5,-- pro angefangene ½ m³

10) die Zahlung einer Verdienstentgangentschädigung (Tagesdiäten) von € 35,-- pauschal pro Tag an Gemeinderatsmitglieder (ausgenommen die Vorstandsmitglieder und der Kassier) für dienstliche Angelegenheiten von mehr als 3 Stunden im Gemeindegebiet (das gilt nicht für Gemeinderats- und Ausschusssitzungen).

11) eine Familienförderung von

€ 150,00 bei Geburt
€ 150,00 bei Eintritt in den Kindergarten
€ 150,00 bei Schuleintritt

nach den in der Sitzung am 6.3.1993 beschlossenen Richtlinien.

12) die Übergabe einer Ehrengabe an 80-, 85-, 90- und 95-jährige Gemeindebürger in Form eines Gutscheines sowie bei Goldenen Hochzeiten und weiteren Hochzeitsjubiläen im Wert von
€ 40,--

13) Grillplatz und Nationalparksaal

Miete € 50,--
Kautions € 200,--, welche bei sauberen Verlassen der Anlage wieder ausgehändigt wird

14) Kopie

22 Cent / Kopie

15) Heurigen garnituren

€ 2,-- pro Garnitur
€ 10,-- pro Holzhütte, ausgenommen Vereine

16) Stehpulte und Sonnenschirme

€ 1,-- pro Stehpult
€ 1,-- pro Sonnenschirm

17) WC – Container

€ 10,-- / Tag, ausgenommen Vereine
€ 100,-- Kautions

17) Lehrlingsförderung

€ 200,-- / Betrieb aus Tadten / Lehrling

4. Mittelfristige Finanzplan 2016

Im Sinne des Artikel 7 des Österreichischen Stabilitätspaktes, LGBl.Nr. 48/2002, haben die Gemeinden die mittelfristige Orientierung der Haushaltsführung sicherzustellen. Die Erhebung umfasst die Jahre 2015 bis 2020.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag auf Genehmigung des „Mittelfristigen Finanzplanes“ für das Haushaltsjahr 2016.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den „Mittelfristigen Finanzplan“ für das Haushaltsjahr 2016.

5. Gemeinde Taden Infrastruktur KG – Voranschlag 2016

Die Gemeinde Taden Infrastruktur KG hat das vom Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Taden als Komplementär erstellte Budget 2015 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass im Budget 2016 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 20.300,-- vorgesehen sind.

<u>Budget 2016</u>	
Einnahmen	€ 20.300,--
<u>Ausgaben</u>	<u>€ 20.300,--</u>
Überschuss/Abgang	€ 0,--

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt das Budget 2016 der Gemeinde Taden Infrastruktur KG mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 20.300,-- zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Voranschlag 2016 der Gemeinde Taden Infrastruktur KG mit folgenden Summen:

<u>Budget 2016</u>	
Einnahmen	€ 20.300,--
<u>Ausgaben</u>	<u>€ 20.300,--</u>
Überschuss/Abgang	€ 0,--

6. Gemeinde Taden Infrastruktur KG – Mittelfristiger Finanzplan 2016

Die Gemeinde Taden Infrastruktur KG hat den vom Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Taden als Komplementär erstellten Mittelfristigen Finanzplan 2016 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

9. Kläranlage Tadten – Instandsetzung der UV Anlage, Notumgehung Zulauf, Brandschutztür zum Rechenraum und Austausch Ventilator im Rechenraum

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass folgende Restarbeiten und Instandsetzungen in der Kläranlage erfolgen müssen:

Brandschutztüre zwischen Betriebsgebäude und Rechenraum	€ 3.038,--
Zulauf Notumgehung bei Helixsieb	€ 4.975,--
Rechenraum Austausch Ventilator	€ 3.250,--
UV Anlage Vorschaltgeräte	€ 1.200,--
UV Anlage Neubau Schaltschrank	€ 12.242,36

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Maßnahmen erforderlich sind und auch von der Aufsichtsbehörde gefordert werden. Diese Vorhaben sind zur Ausschreibung zu bringen.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass für größere Sanierungen Rücklagen vorhanden sind. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass diese Ausgaben im laufenden Budget 2016 berücksichtigt sind.

10. Allfälliges

A, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass auf Antrag der Anrainer der Sandgasse ein Verkehrsspiegel angebracht werden könnte. Vielleicht könnte eine Begutachtung durch einen Sachverständigen stattfinden.

B, Advent im Dorf - Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass von einigen Besuchern und Veranstaltern vorgebracht wurde, ob der Standort (Wind) bzw. das Programm geändert werden könnte. Vielleicht kann man bereits früher mit den Vereinen zusammen kommen und dieses Thema diskutieren.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass bei der Besprechung mit den Vereinen das gleiche Thema angesprochen wurde. Neuer Standort könnte eventuell im VS Hof oder der Jägerweg sein.

Zum Advent ersucht der Vizebürgermeister, ob der Christbaum der Gemeinde vor der Kirche aufgestellt werden könnte.

C, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob eine Herabsetzung des Beschäftigungsausmaßes der Integrationskindergärtnerin für das Jahr 2016 ein Thema ist. Der Bürgermeister erklärt, dass eine Änderung erst im Sommer 2016 sein wird.

D, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob es ein genaues zeitliches Ziel für die Fertigstellung der Ordination gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass Anfang 2016 der Mietvertrag mit Dr. Doris WIDMER vorbereitet wird. Der genaue Fertigstellungstermin kann nicht genannt werden.

E, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich um den Termin der Feierlichkeiten der Volksschule Tadten. Der Bürgermeister teilt mit, dass das 40 jährige Jubiläum der Volksschule am Sonntag, dem 19. Juni 2016 stattfinden wird.

F, Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, ob die Gemeinde für den Winterdienst einen Räumplan erstellt hat. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Räumplan vorhanden ist. Dieser wird heuer auch dokumentiert werden.

G, Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, ob es für den Kauf der Liegenschaft Wallernerstraße 7, Stefan Hoffmann, bereits eine Mitteilung vom Sachwalter gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde noch keine Antwort erhalten hat.

H, Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, ob die Belüftung der Leichenhalle installiert wird. Der Gemeinderat kommt zum Entschluss, dass Maßnahmen, wie Einbau eines Lüftungsrohres getroffen werden.

I, Gemeindevorstand Martin SATTLER bringt vor, dass er einen privaten Ausflug nach Rohrau (NÖ) gemacht hat. Bei der Ahnentafel im Geburtshaus des Komponisten Joseph Haydn steht der Vorfahre Kaspar Haydn mit Geburtsort Tadten an erster Stelle. Vielleicht könnte die Gemeinde beim Feuerwehrhaus, wo das Geburtshaus von Kaspar Haydn gestanden ist, eine Gedenktafel anbringen.

J, Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich über die Situation beim Grillplatz mit Heinrich GRIEMANN. Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass es in letzter Zeit ein wenig eskaliert ist, da die Notdurft neben dem Gebäude verrichtet wird. Er hat eine Frist bis 23.Dezember bekommen, um den Grillplatz zu verlassen.

K, Gemeindevorstand Albert PAYER erkundigt sich, ob mit der Grabenräumung bereits begonnen wurde. Gemeinderat Norbert LIDY bringt vor, dass der Beginn am 09. Dezember geplant war. Bis dato war die Fa. Zechmeister noch nicht da. Diese wird die Arbeiten auch über die Weihnachtsfeiertage durchführen, wenn es vom Wetter her möglich ist.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS wünscht den Mitgliedern des Gemeinderates ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in Jahr 2016.

Der Bürgermeister schließt den Wünschen des Vizebürgermeisters an. Er wünscht den Damen und Herren des Gemeinderates im Neuen Jahr vor allem Gesundheit. Er schließt um 20.10 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: